



Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal und Indien



Back to Life

www.back-to-life.org

HILFE FÜR DIE VERGESSENEN MENSCHEN IM HIMALAYA



Westnepal - In der abgeschiedenen, verarmten Bergregion Mugu liegt die Lebenserwartung bei nur 44 Jahren. Wie im Mittelalter gibt es für die 55.000 Menschen keinerlei Infrastruktur, keinen Strom, keinen Handel, keinen Arzt und kaum Nahrung. Deshalb verbessert Back to Life mit Hilfe von weitreichenden Selbsthilfeprogrammen die Lebensbedingungen nachhaltig gemeinsam mit den Dorfbewohnern:

- Bau von Schulen und Ausbildungsförderung
- Aktive Gesundheitsvorsorge und Hygieneaufklärung
- Bau von sanitären Anlagen
- Medizinische Hilfe durch Healthcamps
- Existenzförderung durch Mikrokredite u. Trainings
- Installation von Solarlichtern und rauchfreien Öfen
- Verbesserung der landwirtschaftlichen Erträge
- Umwelt- und Ressourcenschutz

GEBURTSHÄUSER IN MUGU



Für uns ist die Geburt ein freudiges Ereignis – für die Frauen in Mugu der furchtbarste Albtraum, weil sie ihre Babys schutzlos und alleine in engen, verdreckten und dunklen Kuhställen zur Welt bringen müssen. Blutende Frauen gelten als „unrein“ und müssen das Haus verlassen.

Den Hunger, die Armut und die schwere körperliche Arbeit schultern die Schwangeren klaglos, doch die tierähnlichen Geburten fordern zu viele Tote: Die Mütter- und Kindersterblichkeit ist eine der höchsten weltweit. Um die Situation der Frauen grundlegend zu verbessern, bauen wir gemeinsam mit den Dorfgemeinschaften Geburtshäuser.



Die Geburtshäuser sind für die Frauen in Mugu eine echte Revolution und ein voller Erfolg. Schwangere, Mütter und Neugeborene finden hier erstmals vor, während und nach der Geburt Schutz, Fürsorge und medizinische Betreuung durch unsere Hebammen und Krankenpfleger. Jugendlichen aus der Region bieten wir die Ausbildung zu diesen Berufen. Zugleich lernen die Dorfgemeinschaften, ihre Geburtshäuser selbst zu führen.

Helfen Sie mit!

Bauen Sie mit an einem weiteren Geburtshaus!

NEUE WEGE FÜR EIN NATURVOLK



Südnepal – Verdrängt aus ihren Lebensraum, dem Dschungel, sesshaft gemacht ohne Bildung oder landwirtschaftliche Kenntnisse, fielen sie in bittere Armut.

Wir fördern die Entwicklung dieser Familien durch „Hilfe zur Selbsthilfe“ und achten darauf, zusammen eine begehbare Brücke zwischen Althergebrachtem und der Neuzeit zu bauen:

- direkte Förderung der schulischen Ausbildung von 360 Mädchen
- Bau und Einrichtung von Kindertagesstätten
- Förderung und Ausstattung der Schulen sowie Lehrerfortbildung zur Verbesserung der Unterrichtsqualität
- Healthcamps u. Schulungen zur Gesundheitsvorsorge
- Mikrokredite und Landwirtschaftsschulungen
- Verteilung von Ziegen und Saatgut zur Verbesserung der Einkommenssituation
- Bau von Biogasanlagen, Solarlichtern, Lehmöfen

UNSERE KINDERHEIME IN INDIEN



Wir bieten über 90 Kindern ein sicheres Zuhause, Geborgenheit und gewaltfreies Aufwachsen. Sie sind die Kinder von Leprabetroffenen oder (Halb-)Waisen aus den Straßen von Benares, die Ältesten seit 2001 in unserer Obhut. Diese haben die Schule bereits abgeschlossen, studieren oder stehen beruflich schon auf eigenen Füßen.

LEPRA-, MEDIZINISCHE UND SOZIALE HILFE IN INDIEN



Hier liegt der Ursprung unserer Projekte. Seit 1996 unterstützen wir Leprabetroffene auf ihrem langen Weg zurück ins Leben. Von der Therapie, über die Rehabilitation, bis zur täglichen Betreuung medizinischer und sozialer Anforderungen dienen unsere Anstrengungen der Wiederherstellung der Würde dieser stigmatisierten Familien.

KINDERRECHTE-SLUMSCHULEN



Die Arbeit eines indischen Müllsammlerkindes beginnt bereits nachts und endet erst, wenn der erkämpfte Müll in den Slum gebracht und sortiert ist. Da bleibt keine Zeit für eine reguläre Schule. Unsere 13 non-formalen Slumschulen richten sich seit 2011 genau an diese Kinder. Etwas lernen zu dürfen gibt ihnen Selbstvertrauen und eine Perspektive. Die Schule ist oft der einzige Lichtblick und soziale Hafen in ihrem Überlebenskampf.

IHRE HILFE ZÄHLT!

Mit unseren Projekten in Indien und Nepal erreichen wir bereits 45.000 Menschen. Für knapp 6.000 Kinder konnten wir bisher die Ausbildungssituation spürbar verbessern. Werden Sie Teil dieser lebendigen Projekte, die weiter wachsen wollen.

WERDEN SIE TEIL UNSERER PROJEKTE

Entscheiden Sie selbst, wo Sie mit Ihrer direkten Hilfe einsetzen möchten:

1. Mit einer **Schulpatenschaft** in Nepal (ab 20€/Monat) verhelfen Sie insbesondere chancenlosen Mädchen zu einer Schulausbildung. Außerdem fördern Sie den notwendigen Ausbau der schulischen Infrastruktur.
2. Ihre **Geburtschauspatenschaft** (ab 10€/Monat) sichert langfristig den Unterhalt der Geburtshäuser und trägt aktiv zur Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeit bei.
3. Durch eine **Nepal- oder Indien-Projektpatenschaft** wählen Sie selbst aus, in welchem Land und mit welchem Betrag Sie die ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘-Programme unterstützen möchten.

Erleben Sie, wie Ihre Hilfe ankommt!

KONTAKT

Bei Fragen oder Anregungen sowie Terminabsprachen für Vorträge wenden Sie sich bitte an unser Büro:

info@back-to-life.org

Back to Life e.V.

Louisenstraße 117

Tel: +49 (0) 6172/662 69 97

61348 Bad Homburg v.d.H. Fax: +49 (0) 6172/681 65 05

IHR BLICK IN DIE PROJEKTE

www.back-to-life.org

www.back-to-life.org/facebook

www.back-to-life.org/youtube

www.back-to-life.org/googleplus

‚Teilen‘ Sie uns und ‚Liken‘ Sie uns!

Unser Newsletter hält Sie auf dem Laufenden. Sie sehen, wie Ihre Hilfe ankommt und was sie bewirkt.

www.back-to-life.org/newsletter

SPENDEN

Back to Life e.V.

Nepalprojekte

Konto: 0729 999 002

IBAN: DE 94 500 800 000 729999002

BIC: DRESDEFFXXX, Commerzbank AG

Indienprojekte und Allgemein

Konto: 0729 999 000

IBAN: DE 51 500 800 000 729999000

BIC: DRESDEFFXXX, Commerzbank AG

SPENDENQUITTUNG

Als gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt, Spendenquittungen auszustellen. Gerne senden wir Ihnen diese un- aufgefordert pünktlich zu Beginn des folgenden Kalender- jahres zu, wenn Ihre jährlichen Spenden höher als 200 € sind und Sie Ihre vollständige Adresse bei der Überweisung unter „Verwendungszweck“ vermerkt haben. Bei Spenden bis 200 € jährlich genügt dem Finanzamt die Vorlage Ihres Kontoauszuges.